

Leitbild



KINDERHAUS

ST. RAPHAEL FREIBURG

Überblick

S. 03

Achtsames Miteinander als Fundament

Wir sehen den Menschen in seiner Einmaligkeit und begegnen ihm offen und wertschätzend.

S. 05

Professionalität leitet unser Handeln

Mitarbeitende sind Expert_innen, die alle erforderlichen Ressourcen für ihre qualifizierte Arbeit nutzen.

S. 08

Jungen Menschen einen sicheren Ort bieten

Das Wohl des jungen Menschen und seine Interessen stehen im Mittelpunkt.

S. 10

Familiäre Gemeinschaft gestalten

Wir leben und arbeiten in einer familiären Gemeinschaft und gestalten sie gemeinsam.

Achtsames Miteinander als Fundament

Wir sehen den Menschen in seiner Einmaligkeit und begegnen ihm offen und wertschätzend.



Ein respektvolles Miteinander und ein solidarischer Umgang sind uns wichtig. Dies zeigt sich darin, dass wir auf die Bedürfnisse und Grenzen einzelner Personen achten und hierbei die Individualität eines jeden Gemeinschaftsmitglieds als Ausgangspunkt nehmen. Wir alle wirken mit unserer Persönlichkeit und Biographie auf die Gemeinschaft ein. Für ein gutes Miteinander bringen wir einzelne und gemeinschaftliche Interessen in Einklang, indem wir alle aufeinander achten.

Diversität zeichnet die Gesellschaft im Großen und die Kinderhausgemeinschaft im Kleinen aus.

Wir profitieren von ihr und lernen voneinander. Wir sehen die Vielfalt unserer Gemeinschaft als Gewinn an, den wir schützen und pflegen, indem wir einander mit Akzeptanz begegnen. Offenheit ist daher ein zentraler Wert, den wir den Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen vermitteln und den sie uns durch ihre Individualität jeden Tag lernen lassen. Wir treten aktiv gegen jegliche Form von Diskriminierung und Gewalt ein. Wir achten auf unsere Sprache und Handlungen und erinnern uns gegenseitig, andere nicht zu verletzen.

Wir fördern junge Menschen in ihrer Einmaligkeit und geben ihnen das Gefühl, gesehen und angenommen zu werden.

In unserer pädagogischen Arbeit vermitteln wir eine tolerante Grundhaltung für eine selbstbestimmte Lebensgestaltung. Unser Menschenbild orientiert sich dabei an christlichen Werten.

Kinderschutz und Partizipation haben für uns hohe Priorität.



Wir erwarten von jedem/jeder Mitarbeiter_in, sich aktiv für den Kinderschutz einzusetzen. Handlungsleitend hierzu ist unser Gewaltschutzkonzept.

Wir ermutigen die jungen Menschen dabei, ihre Interessen zu vertreten und für ihre Bedürfnisse einzustehen. Wir klären sie über ihre Rechte nach der UN-Kinderrechtskonvention auf und unterstützen sie bei der Inanspruchnahme dieser Rechte. Beim Einzug werden alle jungen Menschen von ihrer Bezugsbetreuung altersgerecht über ihre Rechte informiert und erhalten diese in ausgedruckter Form.

Transparenz, Reflexion und eine gelebte Feedbackkultur tragen zu einem funktionierenden Miteinander bei. Entscheidungen werden, wenn möglich, gemeinsam getroffen oder offen dargelegt, sofern damit nicht die Persönlichkeit einzelner Personen beschnitten wird.

Professionalität leitet unser Handeln

Mitarbeitende sind Expert_innen, die alle erforderlichen Ressourcen für ihre qualifizierte Arbeit nutzen.

Unser Team setzt sich aus interdisziplinären Berufsgruppen zusammen. In unserer Arbeit verbinden wir Elemente aus der Heilpädagogik, Sozialpädagogik und Traumapädagogik.



Das Fundament unserer Arbeit ist eine partizipative und dialogische Beziehungsgestaltung. Denn jedes Verhalten hat für den jungen Menschen einen guten Grund, den wir zu verstehen versuchen.

Korrigierende Beziehungserfahrung und Persönlichkeitsstärkung finden im Alltag statt. Wir bieten ein therapeutisches Milieu, indem junge Menschen ganzheitlich gefördert werden. Wir arbeiten mit externen medizinischen und therapeutischen Fachkräften sowie weiteren Beratungs- und Fachstellen zusammen. So erhalten die jungen Menschen Hilfe, die individuell auf ihren Unterstützungsbedarf zugeschnitten ist.

Im Kinderhaus arbeiten wir in enger Kooperation mit der Herkunftsfamilie der Kinder und Jugendlichen. Eltern, Geschwister oder andere nahestehende Personen werden in der Zusammenarbeit weitblickend, wohlwollend und offen einbezogen. Mitarbeitende des Kinderhauses sehen sich als Vertreter_innen der jungen Menschen und beziehen dabei sowohl ihre Bedürfnisse, als auch ihr Wohl in den Hilfeprozess ein. Um die Hilfe kontinuierlich weiterzuentwickeln, werden die jungen Menschen und ihre Herkunftsfamilien über ihre Beschwerdemöglichkeiten aufgeklärt.

Unsere **Professionalität** zeigt sich vor allem im regelmäßigen Austausch über unsere Haltung sowie der Reflexion unserer Werte und Pädagogik.

Dies geschieht bei regelmäßigen Teamsitzungen, Fall,- Team- und Leitungssupervisionen, Reflexionsgesprächen mit Teamkolleg_innen, Klausurtagungen und Mitarbeiter_innen-Gesprächen. Ehrlichkeit, Wertschätzung und wechselseitiges Vertrauen sind dabei maßgeblich.



Zur Qualitätssicherung ist eine **offene Haltung** aller Mitarbeitenden gegenüber interner und externer Kritik unabdingbar.

Ein weiterer Baustein unserer Professionalität ist die Netzwerk- und Gremienarbeit mit Einrichtungen der Jugendhilfe sowie unterschiedlichen Institutionen und Beratungsstellen. Darüber hinaus werden verpflichtende In-House-Fortbildungen für das gesamte Team veranstaltet und die Mitarbeitenden werden darin unterstützt, an externen Fort- und Weiterbildungen teilzunehmen.

Um Kindern einen sicheren Ort bieten zu können, bedarf es einer verständnisvollen und achtsamen Teamarbeit.

Durch zugewandte, empathische, respektvolle und flexible Leitungspersonen und Mitarbeitende entsteht eine positive Atmosphäre, die eine humorvolle und wertschätzende Teamarbeit ermöglicht und den Nährboden unserer pädagogischen Arbeit bildet.

Jungen Menschen einen sicheren Ort bieten

Das Wohl des jungen Menschen und seine Interessen stehen im Mittelpunkt.



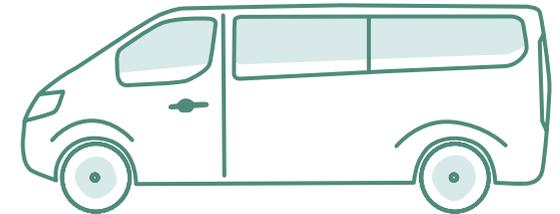
Dem Einzug in eine Wohngruppe der stationären Jugendhilfe gehen in der Regel vielfältige Krisen voraus. Wir bieten jungen Menschen einen geschützten Raum an, in dem sie Sicherheit und Verlässlichkeit erfahren. Hierbei stehen die individuellen Bedürfnisse des jungen Menschen an oberster Stelle.

Nur wer Sicherheit von außen erfährt, kann innere Sicherheit spüren und so den geschützten Raum zum sicheren Ort werden lassen.

Unser Ziel und gesetzlicher Auftrag ist es, die Kinder und Jugendlichen dabei zu begleiten, dass eine Rückführung in die Familie oder die Verselbstständigung möglich wird und sie ihren Weg zur gesellschaftlichen Teilhabe finden. Dafür erarbeiten wir in der Hilfeplanung realistische Perspektiven. Bei Bedarf begleiten wir Kinder und Jugendliche im Kinderhaus langfristig, über mehrere Jahre. Wir sprechen über Möglichkeiten und Grenzen, um eine erreichbare Zukunftsplanung zu gestalten.

Neben den Mitarbeitenden gestalten die jungen Menschen aktiv diesen sicheren Ort. Indem sie sich gegenseitig unterstützen und an der Alltagsgestaltung beteiligt sind. Das Erleben von Gemeinschaft fördert dabei ihre Entwicklung. Die Gruppe bietet einen sozialen Bezugsrahmen, der Zugehörigkeit und Sicherheit vermittelt.

Sich geborgen und angenommen fühlen, mit allen individuellen Erfahrungen, ist die Grundvoraussetzung für gelingende Beziehungsarbeit.



Gleichermaßen braucht es die Einbindung und Beteiligung der Herkunftsfamilie, damit junge Menschen die verschiedenen Lebenswelten miteinander verbinden können.

Eine alltagsorientierte und an den Bedürfnissen der jungen Menschen ausgerichtete Freizeitgestaltung ist uns wichtig. Sie werden darin unterstützt, Freizeitaktivitäten zu finden. So fördern wir individuelle Interessen und Talente und schaffen die Möglichkeit, sich auch außerhalb des Kinderhauses auszuprobieren. Gemeinsame Ausflüge, Projekte und Aktionen finden in Abstimmung mit den Kindern und Jugendlichen statt.

Eine klare Alltagsstruktur, tragende und verlässliche Beziehungen sowie eine von Wertschätzung geprägte Grundhaltung helfen, Vertrauen entstehen zu lassen und die jungen Menschen nachhaltig zu stärken.

Familiäre Gemeinschaft gestalten

Wir leben und arbeiten in einer familiären Gemeinschaft und gestalten sie gemeinsam.



Um die jungen Menschen zu begleiten und gegebenenfalls Vergangenes zu verarbeiten, legen wir großen Wert auf eine verständnisvolle, zugewandte und fürsorgliche Beziehungsarbeit.

Die Begegnung auf Augenhöhe, der Einsatz von Humor und Flexibilität im Umgang mit den jungen Menschen sind wesentliche Bestandteile dieser Arbeit.

Die Kinder und Jugendlichen übernehmen Verantwortung und werden bei Entscheidungen des gemeinschaftlichen Lebens partizipativ einbezogen. Hierfür bieten die Mitarbeitenden den passenden Rahmen und tragen aktiv zur Gestaltung eines familiären Zusammenlebens bei. Beispielsweise, indem sie gemeinsam mit den jungen Menschen für eine räumlich und zwischenmenschlich ansprechende Atmosphäre im Kinderhaus sorgen. Konkret ist uns die Vermittlung und Umsetzung eines Lebens im Sinne der ökologischen Nachhaltigkeit wichtig.

Das Kinderhaus bietet einen sicheren Ort, in dem Struktur und **Rituale** haltgebend wirken.

Dazu sind bei uns Feste und Urlaube wiederkehrender Bestandteil des Miteinanders. An Festen wie Ostern oder Weihnachten kommen wir zusammen, um abseits des Alltags miteinander zu feiern.

Gemeinsame Erlebnisse stärken unseren Zusammenhalt.

Indem wir Abschiede positiv gestalten, erleben die jungen Menschen, dass Abschiede zum Leben dazugehören. Ein Ende der Hilfe muss keinen Beziehungsabbruch bedeuten. Die Ehemaligen haben nach ihrem Auszug die Möglichkeit, die Wohngruppen zu besuchen und werden zu Ehemaligen-Treffen eingeladen. Bei Bedarf erhalten die Ehemaligen finanzielle Unterstützung durch unseren Förderverein. Die Leitung und ggf. frühere Bezugspersonen stehen als Ansprechpartner_innen weiterhin zur Verfügung.



Kontakt

Kinderhaus St. Raphael e.V.
Alemannenstraße 22
79117 Freiburg

Tel. 0761 61141-0
info@kinderhaus-freiburg.de
www.kinderhaus-freiburg.de



KINDERHAUS

ST. RAPHAEL FREIBURG